

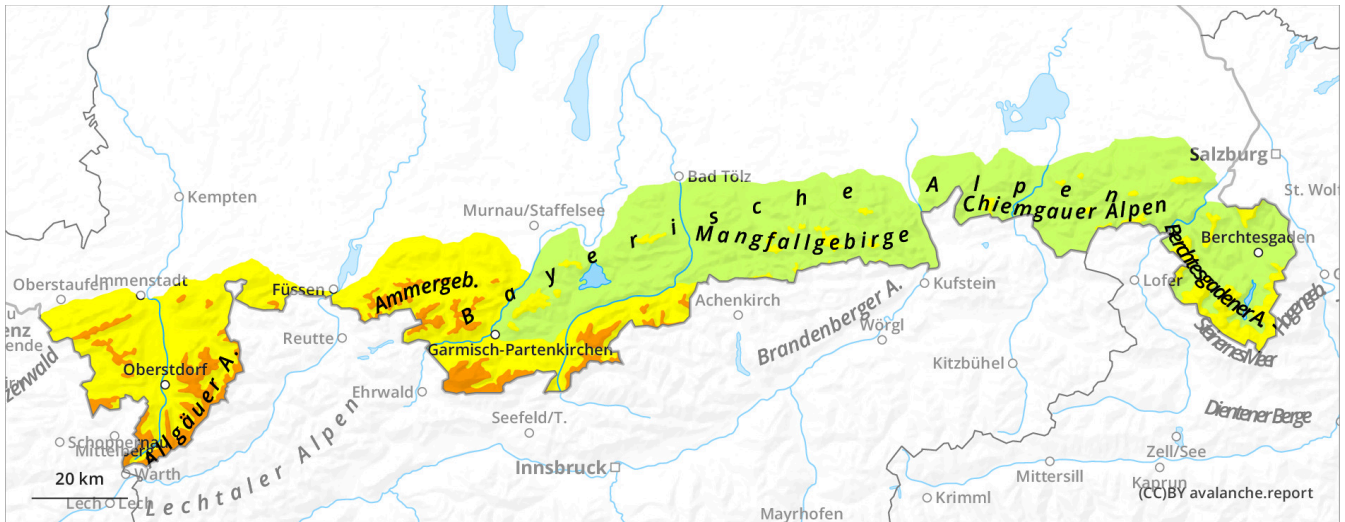
Lawinenlagebericht Bayern

Dienstag, 28. Jänner 2025

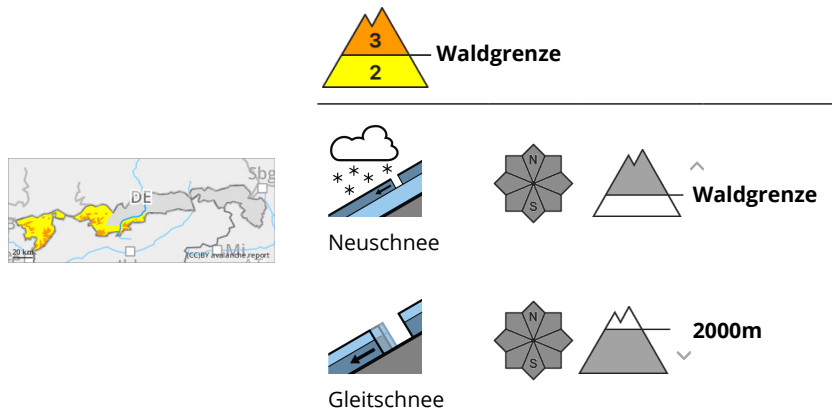
Veröffentlicht am 27.01.2025, 17:00:00
Gültig von 27.01.2025, 17:00:00 bis 28.01.2025, 17:00:00



Bis Dienstagabend können im Westen bis zu 40 Zentimeter Neuschnee fallen.



Gefahrenstufe 3 - Erheblich



Neu- und Tribschnee sind störanfällig. Auch Gleitschnee wird wieder zum Thema.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze erheblich, darunter mäßig. Hauptproblem ist der Neuschnee. Er kann sich von selbst als Schneebrettlawine lösen oder durch geringe Zusatzbelastung als solche ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich kammnah und kammfern im Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Aus extrem steilem Gelände aller Expositionen kann sich der Neuschnee auch als Lockerschneelawine von selbst lösen. Lawinen können in seltenen Fällen auch groß werden.

Daneben können sich an sehr steilen Hängen mit glattem Untergrund mittlere Gleitschneelawinen von selbst lösen. Vorsicht vor allem im lichten Bergwald und auf Wiesenhängen!

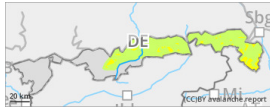
Schneedecke

Lokal können bis Dienstagabend bis zu 40 cm Neuschnee fallen. Mit starkem Wind aus südlichen und westlichen Richtungen entstehen umfangreiche, frische Tribschneeansammlungen. Vor allem in Schattenhängen kommen diese störanfällig auf einer weichen Schicht zum Liegen. Mancherorts ist in den Hochlagen nahe der Altschneeoberfläche eine schwache Schicht aus kantigen Kristallen vorzufinden. In mittleren Lagen bedeckt der Neuschnee sonnseitig bis über die Waldgrenze hinauf den vorher bereits wieder ausgeaperten, warmen und teils nassen Boden. Dies führt zu Gleitbewegungen der Schneedecke.

Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt auch am Mittwoch angespannt.

Gefahrenstufe 2 - Mäßig



Triebschnee



Waldgrenze

Triebschnee ist störanfällig.

Gefahrenbeurteilung

Die Lawinengefahr ist oberhalb der Waldgrenze mäßig, darunter gering. Problematisch ist Triebschnee. Frische Triebschneeansammlungen können bereits durch geringe Zusatzbelastung als Schneebrettlawine ausgelöst werden. Gefahrenstellen befinden sich kammnah und kammfern im Steilgelände der Expositionen Nordwest über Nord bis Südost sowie in eingewehten Rinnen und Mulden. Lawinen erreichen mittlere Größe.

Schneedecke

Die Schneefallgrenze sinkt in der Nacht zum Dienstag langsam ab. Lokal können bis Dienstagabend bis 20 cm Neuschnee fallen. Mit starkem Wind aus südlichen und westlichen Richtungen entstehen frische Triebschneeansammlungen. Vor allem in Schattenhängen kommen diese störanfällig auf einer dünnen, weichen Schicht zum Liegen. Mancherorts ist in den Hochlagen nahe der Altschneeoberfläche eine schwache Schicht aus kantigen Kristallen vorzufinden. In mittleren Lagen bedeckt der Neuschnee sonenseitig bis über die Waldgrenze hinauf den vorher bereits wieder ausgeaperten, warmen und teils nassen Boden.

Tendenz

Das Triebschneeproblem wird langsam wieder zurückgehen.